

Nationale Regionalförderungsgebiete Steiermark 2014 – 2020

Geltungszeitraum: 01.07.2014 - 31.12.2020
gemäß EU-Beihilfenrecht
(= Wettbewerbskulisse 2014-2020)

Stand: Entscheidung der Europäischen Kommission vom 21.05.2014
 betreffend Staatliche Beihilfe SA.37825 (2014/N) – Österreich

NUTS-Code	NUTS-Region	Nationale Regionalförderungsgebiete 2014-2020 (Einwohner 2013)			Maximale Förderungsintensität in % (BSÄ) ¹ (NUTS III-Ebene)		
		T=Teile ³	Art. 107 Abs. 3c AEUV		Großunter- nehmen ² 2014-2020	Mittelunter- nehmen ² 2014-2020	Kleinunter- nehmen ² 2014-2020
			absolut	relativ (Ö= 25,87%)			
AT22	Steiermark	T	639.248	7,56%			
AT222	Liezen	T	40.199		10	20	30
AT223	Östliche Obersteiermark	T	156.458		10	20	30
AT224	Oststeiermark	T	200.218		10	20	30
AT225	West- und Südsteiermark	T	155.659		10	20	30
AT226	Westliche Obersteiermark	T	86.714		10	20	30

¹ BSÄ = Bruttosubventionsäquivalent; für große Investitionsbeihilfen (über 50 Mio. Euro) gelten gemäß Punkt 20c der Leitlinien für staatliche Beihilfen mit regionaler Zielsetzung 2014-2020 (Amtsblatt der Europäischen Union Nr. C 209/1 ff. vom 23.7.2013) herabgesetzte Beihilfenhöchstsätze.

² Definitionen gemäß Kommissionsempfehlung betreffend die KMU-Definition (vgl. Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 124 vom 20.5.2003)

³ Die genaue Liste der steirischen Gemeinden ist der Homepage der Abteilung 12– Wirtschaft, Tourismus, Sport zu entnehmen.

Neben diesen möglichen Beihilfen für nationale Regionalförderungsgebiete gibt es auch so genannte horizontale Beihilfen, die unabhängig von einem bestimmten Gebiet gelten. Es sind dies z.B. Beihilfen nach der De minimis-Regelung (max. 200.000 Euro für 3 Jahre), Beihilfen für Forschung, Entwicklung und Innovation, Beihilfen für KMU, Ausbildung und Beschäftigung sowie Umweltschutzbeihilfen.